

für eine **Dringlichkeitsentscheidung** nach § 60 Absatz 2 GO NW
durch die Bürgermeisterin und eine/n weitere/n Stadtverordnete/n

Betrifft:

Deutschlandticket Schule ab 01.08.2024

Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, beschließen die Unterzeichner gemäß § 60 Absatz 2 GO NW:

Im Bereich der Schülerbeförderung wird das Solidarmodell im Rahmen des Deutschlandtickets verlassen.

Das Deutschlandticket wird nur noch an freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler ausgegeben.

Zusätzlich können die nicht-freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler das Deutschlandticket zu einem vergünstigten Preis über den Schulträger erwerben. Der Schulträger unterstützt diese mit einem monatlichen Betrag von 20,00 Euro / Ticket.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Schulträgervertrag Deutschlandticket mit der Regionalverkehr Köln GmbH abzuschließen.

Wermelskirchen, den 10.07.2024

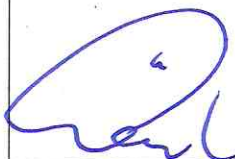


(Bürgermeisterin)




(Stadtverordnete/r)

Federführendes Dezernat:



(Unterschrift) 10.07.2024

Mitwirkendes Dezernat:



(Unterschrift)

Die Bürgermeisterin:



(Unterschrift)

Sachverhalt:

Um eine möglichst einheitliche Vorgehensweise innerhalb des Rheinisch-Bergischen Kreises sicherzustellen, ist im Jahr 2023 für das Schuljahr 2023/2024 mit den der kreisangehörigen Kommunen vereinbart worden, im Bereich der Schülerbeförderung das sog. Solidarmodell im Bereich des Schülertickets/Deutschlandtickets einzuführen.

Im Detail wurde für das Schuljahr 2023/2024 das Deutschlandticket für die freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler ausgegeben, während gleichzeitig weiterhin die Zahlungen in Höhe des "normalen" Schülertickets geleistet wurden.

Da das Deutschlandticket günstiger ist, als das "normale Schülerticket, wurde ein Teil der Einsparung dafür verwendet, nicht freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schülern beim Kauf eines Schüler-/Deutschlandtickets zu subventionieren, so dass dieses für diesen Personenkreis nur 29 € monatlich kostet (s. a. Vorlage 0154/2023).

Wegen der Einführung des Deutschlandtickets Schule zum 01.05.2023 und der Tatsache, dass zu diesem Zeitpunkt die entsprechenden Vereinbarungen mit den Verkehrsunternehmen bereits abgeschlossen waren, stellte diese Vorgehensweise für alle Beteiligten die verträglichste Möglichkeit dar.

Mehrkosten sind für den Schulträger mit dieser Regelung nicht entstanden.

Auch ab dem Schuljahr 2024/2025 haben sich die kreisangehörigen Kommunen darauf verständigt, sofern möglich, einheitlich im Kreisgebiet vorzugehen.

Der Kreistag hat in diesem Zusammenhang in seiner Sitzung am 20.06.2024 folgenden Beschluss gefasst:

Entsprechend dem Antrag der Fraktionen ist einstimmig die folgende Variante beschlossen worden:

Das Solidarmodell wird verlassen.

Das Deutschlandticket wird nur noch an freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler ausgegeben.

Zusätzlich können die nicht-freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler das Deutschlandticket zu einem vergünstigten Preis über den Schulträger erwerben. Der Schulträger unterstützt diese mit einem monatlichen Betrag von 20,00 Euro / Ticket.

Bei einem Ticketpreis für das Deutschlandticket in Höhe von 49 € monatlich bleibt es in diesem Fall bei dem bereits im Schuljahr 2023/2024 gültigen Eigenanteil für Selbstzahler in Höhe von 29 €/monatlich. Sofern sich der monatliche Ticketpreis für das Deutschlandticket erhöhen sollte, erhöht sich der Eigenanteil für nicht-freifahrtberechtigte Selbstzahler entsprechend. Der monatliche Unterstützungsbetrag des Schulträgers verbleibt bei einem Betrag in Höhe von 20 € monatlich.

Auch die bereits im Schuljahr 2023/2024 geltenden Eigenanteile für freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler bleiben unverändert bestehen.

Die für die Schülerbeförderung in Wermelskirchen zuständige Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) hat der Verwaltung einen entsprechenden Vertragsentwurf zur Verfügung gestellt und auf der Basis der Beförderungszahlen für Mai 2024 eine Vergleichsberechnung durchgeführt (s. Anlage). Hiernach ist davon auszugehen, dass das neue Modell bei einem Deutschlandticketpreis von 49 € zu einer Kostensenkung in Höhe von 134.210 € pro Jahr für den Schulträger führen wird.

Diese Einsparung ergibt sich, da die Schulträgerkosten für das Schülerticket deutlich höher sind (zwischen rd. 65 € und über 100 € Monat/Fall je nach Tarifgebiet), als die Kosten für das Deutschlandticket (derzeit 49 € Monat/Fall).

Selbst im Falle der derzeit diskutierten Kostenerhöhung für das Deutschlandticket von 49 €/Monat auf z. B. 59 €/Monat entstehen im Vergleich zu den Schülerticketkosten 2023/2024 keine Mehrkosten. Hierbei ist zu beachten, dass der Vergleich mit den Schülerticketkosten 2023/2024 eine theoretische Betrachtung ist, da auch die Schülerticketkosten steigen werden.

Der von der RVK vorgelegte Vertragsentwurf gilt zunächst für das Schuljahr 2024/2025. Er verlängert sich um ein weiteres Schuljahr, soweit er nicht bis spätestens zum 31.03. eines Kalenderjahres gekündigt wird.

Die Verwaltung hat die Mitteilung über die Entscheidung des Kreistags am 26.06.2024 erhalten und dann eine Bewertung mit dem im Sachverhalt dargestellten Ergebnis vorgenommen. Um mit Blick auf die Sommerpause jetzt schnellstmöglich den entsprechenden Schulträgervertrag mit der RVK zum neuen Schuljahr 2024/2025 (01.08.2024) abschließen zu können, ist eine entsprechende Dringlichkeit gegeben. Die nächste Sitzung des Schulausschusses/des Rates findet erst am 05.09.2024/16.09.2024 statt.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Beschluss des Kreistages vom 20.06.2024 im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Absatz 2 GO NW auch für den Bereich der Stadt Wermelskirchen zu übernehmen und einen entsprechenden Schulträgervertrag Deutschlandticket mit der Regionalverkehr Köln GmbH abzuschließen.

Amt _____

☐ zur Kenntnis und weiteren Veranlassung

☐ zur Genehmigung durch den ☐ Rat ☐ _____

Wermelskirchen, den _____
Die Bürgermeisterin

Schulträgervertrag „Deutschlandticket“

Zwischen der

Stadt Wermelskirchen
Telegrafenstr. 29-33
42929 Wermelskirchen,

vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Marion Lück,

- nachstehend „Schulträger“ genannt -

und der

Regionalverkehr Köln GmbH
Theodor-Heuss-Ring 19-21
50668 Köln,

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dr. Marcel Frank,

- nachstehend „RVK“ genannt -

- gemeinsam „die Parteien“ genannt -

wird Folgendes vereinbart:

Präambel

Zum 01.05.2023 wurde das Deutschlandticket zum Preis von derzeit 49,- Euro eingeführt. Auch Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen sollen hiervon profitieren. Die nach der Schülerfahrkostenverordnung NRW Freifahrtberechtigten können durch den Schulträger bei Nutzung des ÖPNV für den Schulweg ein Deutschlandticket erhalten oder dies als Selbstzahlende erwerben. Das Deutschlandticket löst beim Schulträger ab dem 01.08.2024 die bis zum 31.07.2024 gültigen „SchülerTickets“ und „PrimaTickets“ ab, der Vertrag über das Tarifangebot „SchülerTicket“ vom 19.07./24.07.2023 und die Ergänzungsvereinbarung vom 27.07./02.08./22.08.2023, sowie der Vertrag über das Tarifangebot „PrimaTicket“ vom 15.08.2011 werden durch die Parteien einvernehmlich zum 31.07.2024 aufgehoben. Der Schulträger beauftragt die RVK durch nachstehenden Schulträgervertrag „Deutschlandticket“ mit der Abwicklung der Deutschlandtickets, welche die bisherigen „SchülerTickets“ und „Prima-tickets“ ersetzen.

§ 1 Aufhebung Vertrag „SchülerTicket“ und „PrimaTicket“

Durch diesen Vertrag werden der Vertrag über das Tarifangebot „SchülerTicket“ vom 19.07./24.07.2023 und die Ergänzungsvereinbarung vom 27.07./02.08./22.08.2023 sowie der Vertrag über das Tarifangebot „Primaticket“ vom 15.08.2011 durch die Parteien einvernehmlich mit Wirkung zum 31.07.2024 aufgehoben.

§ 2 Grundsätze

- (1) Durch diesen Vertrag wird für seine Laufzeit allen ihm unterfallenden Schüler*innen im Rahmen der jeweils gültigen Tarifbestimmungen das Recht eingeräumt, ein Abonnement für das Deutschlandticket abzuschließen. Diesem Vertrag unterfallen alle Schüler*innen, die eine in der **Anlage 1** aufgeführte Schule besuchen.
- (2) Durch ein Abonnement des Deutschlandtickets werden die Schüler*innen berechtigt, für Schul- und Freizeit Zwecke freizügig alle Busse und Bahnen gemäß den Tarifbedingungen des Deutschlandtickets zu nutzen. Die Nutzung begründet ein Beförderungsverhältnis zwischen den Schüler*innen und den ÖPNV-Unternehmen, deren Fahrzeuge jeweils genutzt werden. Eventuelle Leistungsstörungen, Haftungsfragen o.ä. sind damit nur über das jeweilige ÖPNV-Unternehmen abzuwickeln.
- (3) Dieser Vertrag regelt die Finanzierung und Abwicklung des Tarifangebotes Deutschlandticket.

§ 3 Fahrausweisbestellungen

- (1) Der Schulträger bestellt bei der RVK bis zum 10. des Vormonats für die Schüler*innen seiner Schulen (nachfolgend: Vertragspartner der RVK) Deutschlandtickets im Abonnement. Die Tickets sind bis zum 10. des Vormonats monatlich kündbar. Es gelten die Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Die RVK stellt dem Schulträger Abo-Anträge blanko zur Verfügung. Die Abo-Anträge werden über die Schulen an die Schüler*innen ausgegeben.
- (3) Die ausgefüllten Abo-Anträge werden durch den Schulträger oder über die jeweilige Schule eingesammelt. Der Schulträger überprüft die Angaben der Vertragspartner der RVK zum Status der Freifahrberechtigung, trägt erforderlichenfalls für deren Ergänzung Sorge und bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben per Stempelaufdruck und Unterschrift auf den Abo-Anträgen. Die geprüften Abo-Anträge werden von dort unmittelbar an die RVK übermittelt.
- (4) Die RVK bearbeitet die eingehenden Abo-Anträge auf Grundlage der durch den Schulträger erfolgten Prüfung und
 - a. stellt die Deutschlandtickets aus und sendet diese direkt an die Privatanschriften der Vertragspartner der RVK oder
 - b. händigt diese der jeweiligen Schule zwecks Verteilung an die Vertragspartner der RVK aus oder
 - c. informiert die Vertragspartner der RVK, dass ihre bereits vorhandenen Chipkarten (Bestandskunden) in den Kundencentern der RVK in einem digitalen Verfahren auf das Deutschlandticket umgestellt werden müssen.
- (5) Voraussetzung für die Bearbeitung und abschließende Aushändigung der Deutschlandtickets gem. Absatz (4) a bis c an die Vertragspartner der RVK ist, dass der RVK durch die Antragsteller*innen bzw. deren Erziehungsberechtigten über den Abo-Antrag eine

Einzugsermächtigung /SEPA-Mandat zur Abbuchung der monatlichen Beträge erteilt wurde, die für die gesamte Vertragslaufzeit gültig ist.

§ 4 Kosten

- (1) Die Kosten für das Deutschlandticket sind in den Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets festgelegt. Der Schulträger kann die Festsetzung eines Eigenanteils für Freifahrberechtigte gem. § 2 Abs. 3 SchfkVO (bis zu max. 14,00 Euro) beschließen, welcher dann von den Schüler*innen (=Vertragspartner der RVK) zu tragen ist. Der Schulträger teilt der RVK schriftlich mit, ob und in welcher Höhe er einen Eigenanteil für Freifahrberechtigte beschließt. Diesen Eigenanteil zieht die RVK direkt bei den Schüler*innen ein und bringt den Betrag bei der Abrechnung gegenüber dem Schulträger in Abzug.
- (2) Der Schulträger tritt mit der Unterzeichnung dieses Vertrages sämtliche Ansprüche, welche ihm aus der Festsetzung des Eigenanteils gemäß SchulG NRW i.V.m. SchfkVO erwachsen, für die Dauer dieses Vertrages unwiderruflich an die RVK ab. Die RVK nimmt diese Abtretung an.

§ 5 Kostenübernahme bei nicht freifahrberechtigten Schüler*innen

- (1) Für nicht freifahrberechtigte Schüler*innen (sog. Selbstzahler) kann der Schulträger ein vergünstigtes Deutschlandticket zu einem Preis von 29,00 Euro anbieten, soweit der Schulträger die Differenz zum in den Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets festgelegten Preis gegenüber der RVK ausgleicht. Der Schulträger teilt der RVK im Rahmen der Bestellung der Deutschlandtickets schriftlich mit, ob und in welcher Höhe er für die einzelnen Schüler*innen die Kosten übernimmt.
- (2) Die Differenz zwischen den Kosten des Deutschlandtickets und dem Anteil, der von dem Schulträger getragen wird, trägt der Vertragspartner der RVK, für den die Schulträger das Deutschlandticket bestellt hat.

§ 6 Zahlungsmodalitäten

- (1) Die RVK ermittelt unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerzahlen der Schule, den Schulträgerleistungen und des Preises des Deutschlandtickets den tatsächlich zu entrichtenden monatlichen Betrag mittels einer monatlichen Spitzabrechnung. Etwaig eingezogene Eigenanteile der Schüler*innen werden dabei berücksichtigt. Preisveränderungen bei dem für die Ermittlung der Schulträgerleistungen maßgeblichen Deutschlandticket werden ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens berücksichtigt.
- (2) Die RVK erstellt jeden Monat des Schuljahrs (=12 Monate) eine Rechnung mit 14-tägigem Zahlungsziel.

§ 7 Weitere Dienstleistungen

Die RVK übernimmt im Auftrag der Schulträger den Einzug, die Abrechnung und das Forderungsmanagement für die Beträge, die von den Vertragspartnern der RVK, für die die Schulträger die Deutschlandtickets bestellt, zu zahlen sind.

Dieses umfasst sowohl die zu zahlenden Eigenanteile nach § 2 Abs. 3 SchfkVO als auch die Beiträge der nicht freifahrtberechtigten Schüler*innen nach § 4 Abs. 2 dieses Vertrags.

§ 8 Laufzeit

- (1) Der Vertrag tritt am 01.08.2024 in Kraft. Der vorliegende Vertrag gilt zunächst für das laufende Schuljahr 2024/2025, d.h. bis zum 31.07.2025. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Schuljahr (d.h. 12 Monate - derzeit: 01.08. - 31.07.), soweit er nicht bis spätestens zum 31.03. eines Kalenderjahres schriftlich von einer der Vertragsparteien gekündigt wird.
- (2) Dieser Vertrag kann von jeder Vertragspartei nach den gesetzlichen Regelungen außerordentlich gekündigt werden. Ein Grund zur außerordentlichen Kündigung liegt insbesondere, aber nicht ausschließlich, vor, wenn eine erhebliche Kostensteigerung des Deutschlandtickets erfolgt.

§ 9 Bankverbindung

Zahlungen erfolgen unter Angabe der Rechnungsnummer auf folgendes Konto der RVK:

Empfänger: Regionalverkehr Köln GmbH

Bank: Commerzbank AG

IBAN: DE92 3708 0040 0343 2713 00

BIC: DRESDEFF370

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ungültig sein oder werden oder sich eine Regelungslücke ergeben, so verpflichten sich die Vertragspartner, eine andere, dem Vertragsziel entsprechende, rechtswirksame Vereinbarung zu treffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Diese Formvorschrift kann nur schriftlich außer Kraft gesetzt werden.
- (2) Gerichtsstand ist Köln.
- (3) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform, dies gilt auch für das Abbedingen der Schriftform selbst.
- (4) Im Falle der Kündigung des Vertrages besteht die Möglichkeit, wieder ein anderes Ticket im Abo zu nutzen, z.B. das Schülerticket. Eine entsprechende vertragliche Vereinbarung wird in diesem Fall zwischen RVK und Schulträger geschlossen.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift RVK

Unterschrift RVK

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Schulträger

Unterschrift Schulträger

Schulträger:

Stadt Wermelskirchen

Zuständiges VRS-Partnerunternehmen:

Regionalverkehr Köln GmbH

Stand:

01.08.2024

Schule, Adresse

1. Städt. Gymnasium Wermelskirchen, Stockhauser Str. 13, 42929 Wermelskirchen

2. Städt. Sekundarschule Wermelskirchen, Wirtsmühler Str. 12, 42929 Wermelskirchen

3. Gesamtschule Wermelskirchen, Wirtsmühler Str. 12, 42929 Wermelskirchen

4. GGS Schwanenschule, Jahnstr. 13, 42929 Wermelskirchen

5. GGS Am Haiderbach, Standort Hüngr, Hüngr 77, 42929 Wermelskirchen

6. GGS Am Haiderbach, Standort Tente, Tente 79, 42929 Wermelskirchen

7. GGS Wermelskirchen, Dhünntalschule, Standort Dabringhausen, Höferhof 52-54, 42929 Wermelskirchen

8. GGS Wermelskirchen, Dhünntalschule, Standort Dhünn, Hauptstr. 25, 42929 Wermelskirchen

9. Kath. Grundschule St. Michael, Jörgensgasse 10, 42929 Wermelskirchen

10. Städt. Grundschule, Waldschule, Am Vogelsang 20, 42929 Wermelskirchen

Stadt Wermelskirchen Schultträgerleistung DT Regelabo

	Schultträgerleistung pro Schüler	Anzahl Schüler	Monatliche Schultträgerleistung	Jährliche Schultträgerleistung
Erstes Kind FFB	42,00 €	538	22.596,00 €	271.152,00 €
Zweites Kind FFB	45,50 €	162	7.371,00 €	88.452,00 €
Drittes Kind FFB	49,00 €	11	539,00 €	6.468,00 €
SZ Schüler Zuzahlung	20,00 €	266	5.320,00 €	63.840,00 €
FFB Grundschüler	49,00 €	171	8.379,00 €	100.548,00 €
SZ Grundschüler Zuzahlung	20,00 €	3	60,00 €	720,00 €
Gesamt		1151	44.265,00 €	531.180,00 €
Schultträgerleistung 05/24		1151	60.490,00 €	665.390,00 €
Ersparnis jährlich				134.210,00 €

Vergleich Schülerticket / Deutschlandticket incl. denkbarer Kostensteigerung

Beispielrechnung Grundlage Mai 2024	Schulträgerleistung für Deutschlandticket pro Schüler und Monat 49 €	59 €	Anzahl Schüler	Schulträgerleistung (49 €) monatlich	Schulträgerleistung (59 €) monatlich
Erstes Kind FFB	42,00 €	52,00 €	538	22.596,00 €	27.976,00 €
Zweites Kind FFB	45,50 €	55,50 €	162	7.371,00 €	8.991,00 €
Drittes Kind FFB	49,00 €	59,00 €	11	539,00 €	649,00 €
SZ Schüler Zuzahlung	20,00 €	20,00 €	266	5.320,00 €	5.320,00 €
FFB Grundschrler	49,00 €	59,00 €	171	8.379,00 €	10.089,00 €
SZ Grundschrler Zuzahlung	20,00 €	20,00 €	3	60,00 €	60,00 €
Schulträgerleistung Deutschlandticket insgesamt monatlich			1151	44.265,00 €	53.085,00 €
Schulträgerleistung Schülerticket monatlich (Grundlage Mai 2024)				60.490,00 €	60.490,00 €
Schulträgerleistung Deutschlandticket insgesamt jährlich (Berechnung 12 Monate lt. Vertrag)				531.180,00 €	637.020,00 €
Schulträgerleistung Schülerticket insgesamt jährlich bisher (Berechnung 11 Monat lt. Vertrag)				665.390,00 €	665.390,00 €
Differenz				134.210,00 €	28.370,00 €